2. Mose 19

Luther-Übersetzung von 1912

1 Im dritten Monat nach dem Ausgang der Kinder Israel aus Ägyptenland kamen sie dieses Tages in die Wüste Sinai.
2 Denn sie waren ausgezogen von Raphidim und wollten in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste daselbst
gegenüber dem Berge. **3** Und Mose stieg hinauf zu Gott. Und der HERR rief ihm vom Berge und sprach: So sollst du
sagen zu dem Hause Jakob und verkündigen den Kindern Israel: **4** Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern getan
habe, und wie ich euch getragen habe auf Adlerflügeln und habe euch zu mir gebracht. **5** Werdet ihr nun meiner
Stimme gehorchen und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern; denn die ganze Erde ist
mein. **6** Und ihr sollt mir ein priesterlich Königreich und ein heiliges Volk sein. Das sind die Worte, die du den Kindern
Israel sagen sollst. **7** Mose kam und forderte die Ältesten im Volk und legte ihnen alle diese Worte vor, die der HERR
geboten hatte. **8** Und alles Volk antwortete zugleich und sprach: Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun. Und
Mose sagte die Rede des Volkes dem HERRN wieder.

9 Und der HERR sprach zu Mose: Siehe, ich will zu dir kommen in einer dicken Wolke, auf dass dieses Volk es höre,
wenn ich mit dir rede, und glaube dir ewiglich. Und Mose verkündigte dem HERRN die Rede des Volks. **10** Und der
HERR sprach zu Mose: Gehe hin zum Volk und heilige sie heute und morgen, dass sie ihre Kleider waschen **11** und
bereit seien auf den dritten Tag; denn am dritten Tage wird der HERR herabfahren auf den Berg Sinai. **12** Und mache
dem Volk ein Gehege umher und sprich zu ihnen: Hütet euch, dass ihr nicht auf den Berg steiget noch sein Ende
anrühret; denn wer den Berg anrührt, soll des Todes sterben. **13** Keine Hand soll ihn anrühren, sondern er soll
gesteinigt oder mit Geschoss erschossen werden; es sei ein Tier oder Mensch, so soll er nicht leben. Wenn es aber
lange tönen wird, dann sollen sie an den Berg gehen. **14** Mose stieg vom Berge zum Volk und heiligte sie, und sie
wuschen ihre Kleider. **15** Und er sprach zu ihnen: Seid bereit auf den dritten Tag, und keiner nahe sich zum Weibe.

16 Als nun der dritte Tag kam und es Morgen war, da erhob sich ein Donnern und Blitzen und eine dicke Wolke auf
dem Berge und ein Ton einer sehr starken Posaune; das ganze Volk aber, das im Lager war, erschrak. **17** Und Mose
führte das Volk aus dem Lager Gott entgegen, und es trat unten an den Berg. **18** Der ganze Berg Sinai aber rauchte,
darum dass der HERR herab auf den Berg fuhr mit Feuer; und sein Rauch ging auf wie ein Rauch vom Ofen, dass der
ganze Berg sehr bebte. **19** Und der Posaune Ton ward immer stärker. Mose redete, und Gott antwortete ihm laut. **20**
Als nun der HERR herniedergekommen war auf den Berg Sinai, oben auf seine Spitze, forderte er Mose oben auf die
Spitze des Berges, und Mose stieg hinauf. **21** Da sprach der HERR zu ihm: Steig hinab und bezeuge dem Volk, dass
sie nicht durchbrechen zum HERRN, ihn zu sehen, und viele aus ihnen fallen. **22** Dazu die Priester, die zum HERRN
nahen, sollen sich heiligen, dass sie der HERR nicht zerschmettere. **23** Mose aber sprach zum HERRN: Das Volk
kann nicht auf den Berg Sinai steigen; denn du hast uns bezeugt und gesagt: Mache ein Gehege um den Berg und
heilige ihn. **24** Und der HERR sprach zu ihm: Gehe hin, steige hinab! Du und Aaron mit dir sollt heraufsteigen; aber die
Priester und das Volk sollen nicht durchbrechen, dass sie hinaufsteigen zu dem HERRN, dass er sie nicht
zerschmettere. **25** Und Mose stieg herunter zum Volk und sagte es ihm.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de